

19.07.2012

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 50 vom 12. Juni 2012
der Abgeordneten Rolf Seel und Josef Wirtz CDU
Drucksache 16/89

Situation an der Realschule Jülich

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 50 mit Schreiben vom 16. Juli 2012 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die aktuelle Situation an der Realschule Jülich bereitet zahlreichen Eltern Sorge. Es gibt die Befürchtung, dass die Qualität des Unterrichts und die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler langfristig gefährdet sind.

Aufgrund eines erhöhten Krankenstandes im Lehrerkollegium fällt der Unterricht teilweise in erheblichem Maße ersatzlos aus. Zudem verliert das Lehrerkollegium in absehbarer Zeit fast ein Viertel der Pädagogen. Zum Jahresende werden drei Lehrer pensioniert und drei Fachlehrer die Schule verlassen, da ihre Zeitverträge enden. Der Zweite Konrektor steht der Realschule nicht zur Verfügung, da er an der neuen Sekundarschule, die auf dem Schulgelände der Realschule eingerichtet wird, als kommissarischer Leiter eingesetzt wird. Ob und in welcher Form die Realschule Jülich neue Lehrkräfte bekommt, ist bislang noch nicht bekannt.

1. *Wie beurteilt die Landesregierung den Unterrichtsausfall und die Personalsituation an der Realschule Jülich?*

Die Personalausstattung der Realschule Jülich ist bedarfsgerecht. Ausfälle von Lehrkräften durch langfristige Erkrankungen, Mutterschutz und Elternzeiten wurden durch Vertretungseinstellungen kompensiert. Vor den Osterferien ist es jedoch durch kurzfristige Erkrankungen zu Unterrichtsausfällen gekommen. Die Unterrichtsverteilung für das kommende Schuljahr sieht vor, dass in den betroffenen Klassen die entsprechenden Fächer mit erhöhter Stundenzahl angeboten werden. Aufgrund der bedarfsgerechten Lehrerversorgung können auch im nächsten Schuljahr alle Vorgaben der Stundentafel abgedeckt werden.

Datum des Originals: 16.07.2012/Ausgegeben: 24.07.2012

2. Teilt die Landesregierung die Sorge der Eltern, dass die Unterrichtsqualität und die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler angesichts der aktuellen Entwicklungen beeinträchtigt werden?

Nein. Die Realschule Jülich wird als auslaufende Realschule bei der Zuweisung von Lehrstellen nicht benachteiligt und eine jeweils den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Personalausstattung erhalten.

3. Werden die ausscheidenden Lehrkräfte ersetzt?

4. Wenn ja, wie viele neue Lehrkräfte wird die Realschule Jülich erhalten und zu welchem Zeitpunkt werden diese eingestellt?

Die Fragen 3 und 4 werden zusammen beantwortet.

Aufgrund eines nicht geplanten Ausscheidens einer Lehrkraft wurde der Realschule Jülich am 18.06.2012 eine Ausschreibungsmöglichkeit eingeräumt. Für vorliegende Vertretungsgründe wurden entsprechende Vertretungseinstellungen genehmigt.